

# s ' TRAUNSTOANER HOIZBLADL



MITTEILUNGEN DER WBV TRAUNSTEIN RUND UM „WALD UND HOLZ“ AUS 1. HAND!

NR.2/11

JUNI 2011

## Einladung zur WBV-Fahrt in die Schweiz

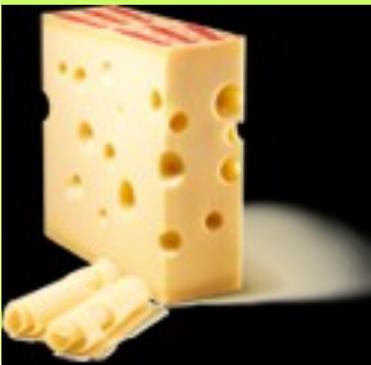
Termin: Freitag, 07.Oktober - Sonntag 09.Oktober 2011

Bei einer sehr gelungenen Lehrfahrt ins Trentino haben wir schon 2009 unseren (forstlichen) Blick erfolgreich über den heimatischen Tellerrand hinaus bewegt.

Daher planen wir in diesem Jahr, zusammen mit der WBV Laufener Berchtesgaden, eine **3-Tages-Fahrt in die Schweiz**.

### Vorgesehener Programmablauf:

- 1.Tag:** Abfahrt ca. 6:00Uhr in Traunstein. Fahrt über Innsbruck & Vorarlberg in die Ostschweiz. Dort erhalten wir eine Führung durch Gebirgs-Plenterwälder in den Zuger Voralpen. Weiterfahrt zum Hotel (Thuner See)
- 2.Tag:** Vormittags Waldführung im Bereich Sigriswil—Merlingen am Thuner See. Nachmittags Möglichkeit zur Seilbahnfahrt auf das Niederhorn; Fahrt mit dem Trottnet. Evtl. Schifffahrt über den Thuner See od. Zeit zum Bummeln in Thun bzw. Interlaken.
- 3.Tag:** Vormittag Fahrt ins **Emmental** zu einer Führung mit einem örtlichen Förster durch Wald und (Käse-)Flur. Abfahrt gegen 14:00 Uhr Richtung Heimat. Rückkehr am späten Abend in Traunstein



Die Kosten für Busfahrt und 2 ÜN im DZ mit Halbpension (\*\*\*-Hotel) liegen bei ca. 200.-€ pro Person.

Aus organisatorischen Gründen ist die Teilnahme auf 50 Personen begrenzt. (Reihenfolge der Anmeldungen)

Die weiteren Details und der genaue Ablauf werden den Teilnehmern rechtzeitig mitgeteilt.

**Melden Sie sich bis zum 30.08.2011 mit dem Anmeldebogen auf der letzten Seite an!**

### *Liebe Waldbesitzerinnen, liebe Waldbesitzer,*

das „Internationale Jahr der Wälder“ ist eine ausgezeichnete Gelegenheit, die vorbildliche Kombination von Gemeinwohlleistung und Wirtschaftskraft unserer heimischen Wälder in der Öffentlichkeit darzustellen. Zahlreiche gesellschaftliche Gruppen wollen zunehmend Einfluss auf den Wald nehmen. Auf der einen Seite besteht der Drang, mit immer mehr Auflagen oder Stilllegungen in die Bewirtschaftung

einzuwirken, andererseits sollen wir die ständig steigende Nachfrage der Holzindustrie nach bestimmten Holzarten und Sortimenten befriedigen. Wie der Widerspruch zwischen stärkerer Nutzung von Holz – Stichwort ökologisches Bauen, regenerative Energie – und Flächenstilllegung von 5 – 10 % der Waldfläche aufgelöst werden soll, müssen uns die Umweltverbände und die Bundestagsfraktion

Aus dem Inhalt	S.
Holzmarkt	3/4
Obmännerwahl 2011	5
Aus dem AELF	6/7
Die Elsbeere	10
Aus dem WBV Büro	11
Die WBV-Holzvermittler	12



*Vorwort des 1. Vorsitzenden*

der Grünen noch erklären. Der Holzbedarf wird ansteigen und wenn es in Deutschland nicht bereitgestellt wird, dann wird es importiert; und das nicht immer aus Ländern mit dem von uns gewünschten gesetzlichen Standard. Dass es dabei auch um unser Eigentum und Einkommen geht, steht nicht immer im Vordergrund. Unsere Aufgabe ist allerdings zu zeigen, dass unsere jahrhundertelange nachhaltige Forstwirtschaft auch in Zukunft Ökonomie und Ökologie vereinbaren kann. In diesem Zusammenhang können wir stolz darauf sein, dass etwa zwei Drittel unserer Waldfläche als schützenswert eingestuft wird. Aber das nicht, weil man Gefahr im Verzug vermutet, sondern weil unsere traditionelle Wirtschaftsweise und die Eigentümerstruktur wesentlich zum Erhalt der Artenvielfalt beigetragen hat.

Das Motto des Bayerischen Waldbesitzer Verbandes für dieses Jahr „Forstwirtschaft schafft Leben“ soll zei-

gen, dass wir beide Bereiche – Ökologie und Ökonomie – abdecken. Der Wald bietet Lebensraum für Tausende von Tier- und Pflanzenarten, er bietet aber auch Lebensgrundlage für ca. 1,3 Mio Menschen in der Forstwirtschaft und Holzverarbeitung. Die angestrebte Flächenstilllegung würde rund 3 Mio fm Holz weniger bedeuten und den Verlust von etwa 30 Tsd. Arbeitsplätzen.

Mit dem Bewusstsein um diese Stärken unseres Eigentums können wir unsere Anliegen in Politik und Gesellschaft nachdrücklich und offensiv vertreten.

„Die Forstwirtschaft ist ein schlafender Riese, der geweckt werden muss“ so der neue Präsident der ADGW, Phillip Freiherr zu Guttenberg.

Einen schönen, erholsamen Sommer wünscht euch,

*Werner Schindler*

**Wer mit offenen Karten spielt,  
gilt nicht selten als Spielverderber.**

Hans-Dieter Schütt



*Holzkauf ist Vertrauenssache - Hand drauf!*

*Konrad Freitsmiedl, Prast, Säger*

*Daher mein Partner 1. Wahl:  
Waldbesitzervereinigung Traunstein e.V.*

## Holzmarkt aktuell — Die Ruhe vor dem Käfer?

Zur Zeit herrscht am Rundholzmarkt eine (hoffentlich nicht trügerische) Ruhe, die dem Holzmarkt eigentlich ganz gut tut.

Die meisten Säger haben sich im ausgehenden Winter mehr oder weniger ausreichend mit Rundholz bevorratet. Jetzt wird abgewartet, wie sich v.a. die Lage mit dem Borkenkäfer entwickelt.

Der Schnittholzmarkt hat nach steigenden Tendenzen der letzten Monate nun wieder leicht die Bremse angezogen (auch hier wird wohl etwas abgewartet.). Die Konjunktur läuft allgemein wieder recht gut, was v.a. für das Inlandsgeschäft zutrifft.

Aktuell wurden die guten Vertragspreise aus dem Winter bis ins Frühjahr verlängert. Für den Juni (der voraussichtlich noch ohne größere Käfermengen bleiben wird) konnten die Preise z.T. sogar noch etwas nach oben verhandelt werden.

Vieles hängt hier nun von der Wetterentwicklung der nächsten Tage und Wochen ab.

Dabei ist eben auch nicht allein die Entwicklung bei uns vor Ort ausschlaggebend! Teile **Mittelfrankens z.B. warten seit Februar auf ergiebigere Niederschläge!**

Da der Holzmarkt ab dem Sommer durchaus wieder in Bewegung geraten kann, ist es **für geplante Einschläge oder auch anfallendes Käferholz** unbedingt erforderlich, **rechtzeitig beim Holzvermittler oder der Geschäftsstelle die aktuellen Aushaltungen und Preise zu erfragen.**

Die WBV wird Ihnen immer mit den bestmöglichen Holzpreis bieten.

**Es zählt dabei aber nicht immer nur der Spitzenpreis!**

SK

*Holzmarkt  
aktuell*

### Holzpreise

Zu den **genauen Lieferkonditionen** bitte vor dem Einschlag mit unseren **Holzvermittlern** Kontakt aufnehmen.

Auf Wunsch übernimmt die **WBV** für Sie auch die **Organisation und Abwicklung des Einschlags.**

Fragen sie doch einfach mal nach.

**Papierholz:** 36,00 €/rm (+MwSt.)

Alle Preise (pro Einheit zzgl. der gesetzl. MwSt.) jeweils vorbehaltlich etwaiger Schadereignisse!

## Brennholzrichtpreise - Der nächste Winter kommt bestimmt

Nachdem Öl und Gas weiter spürbar teurer geworden sind, ist es an der Zeit, auch die Richtpreise für Brennholz anzupassen. Für gute Preise erwartet der Kunde selbst-

verständlich das entsprechende **Qualitäts-Brennholz:**

Der Lieferant sichert **absolute Trockenheit** (<20% Feuchte) und **exaktes Maß!**

Für trockene Ware in €/Ster (rm)

Holzart	1m	50cm	33 cm	25 cm
Buche/Esche	85 €	90 €	95 €	100 €
Ahorn/Eiche/Birke	80 €	85 €	90 €	95 €
Fichte/Tanne/Kiefer / Weichlaubholz	60 €	65 €	70 €	75 €

Lieferpreis je nach Menge und Entfernung

Zur optimalen Vermarktung bitte folgende

Mindestmengen pro Lagerort

bereit stellen:

**Kurzholz** ab 20 fm

**Langholz** ab 30 fm

**Laubholz** ab 10 fm

**Papier-/**

**Industrieholz** ab 20 rm

Kleinmengen

für die Abfuhr

nach dem Aufmaß bitte auf

Sammellagerplätze

zusammenfahren!

[www.mobilhacker.com](http://www.mobilhacker.com)

**Mobilhacker**

**Fa. Sepp Irlacher**

Kampenwandstr. 3b

D-83259 Schleching

Tel.: 0170/5549278

Fax: 08649/986819



## Südostbayern-Submission 2011

Südostbayern-Submission 2011

Auch wenn es schon wieder einige Zeit her ist und im Moment keiner mehr an den Winter denkt, so sollen die Ergebnisse der diesjährigen Wertholz-Submission doch nicht unerwähnt bleiben.

Traditionsgemäß am ersten Freitag im Februar konnten vor ca. 300 Interessierten im vollbesetzten Kurhaussaal in Waing a. See die wiederum erfreulichen Ergebnisse unserer Versteigerung bekannt gegeben werden.

Neben den durchwegs sehr zufriedenstellenden Preisen für fast alle angeliefer-

ten Hölzer, ragte wiederum der Bergahorn mit seinen Spitzenerlösen deutlich nach oben heraus.

Die „**Braut der Submission**“, ein Bergahorn aus dem Forstbetrieb Wasserburg konnte mit **6676.-€/fm** nahtlos an den Spitzenerlös von 2009 anknüpfen.

Der **beste WBV-Stamm** war ebenfalls ein Ahorn. Dieser Baum aus dem **Gemeindefeld Ruhpolding** erlöste ausgezeichnete **2810.-€/fm**.

Als mengenmäßig führende Baumart hat inzwischen die Eiche den Bergahorn allerdings deutlich abgelöst (s.u.).

Ein Dank für den Erfolg gilt hierbei wieder allen Beteiligten und Helfern, ohne deren Zutun solch erfreuliche Ergebnisse sicher nicht zu erreichen wären.

EK

### Ergebnisse je Baumart 2011

Baumart	Lose Anz.	Lose 2010	Summe fm	min €/fm	max €/fm	Durchschn. €/fm	Ergebnis 2010	
							max	Durchschn.
Apfel	3		0,89	122	888	522		
Bergahorn	48	74	44,72	102	6676	884	6970	(2009) 679
Bergulme	3	23	1,10	170	205	193	362	195
Birne	6	6	1,46	162	287	231	450	309
Buche	1	0	1,75	139	139	139	-	-
Douglasie	10	11	15,31	112	191	156	189	166
Eiche	94	81	147,34	155	789	354	518	314
Esche	49	19	59,44	100	260	189	262	172
Fichte	13	9	14,37	115	319	171	389	175
Kiefer	7	2	4,75	112	135	127	103	103
Kirsche	13	18	9,25	132	357	186	388	227
Lärche	59	22	53,99	101	478	215	404	240
Linde	4	0	3,86	105	215	141	-	-
Nußbaum	2	7	1,07	506	506	506	1260	460
Roteiche	3	0	2,62	164	222	197	-	-
Schwarzerle	2	14	1,54	234	234	234	319	172
Tanne	2	0	4,87	132	189	158	-	-
Thuje	4	0	2,49	112	150	134	-	-
Zwetschge	4	9	0,49	402	402	317	850	317
Sonstige	13	4	7,44					
Sa.	337	299	378,75	100	6676	336	2511	291



Die „Braut der Submission“ - ein Bergahorn

Wir  
alle  
leben  
davon!

## Wir bringen „Holz“ In Bewegung

### Hans Wohlmuth

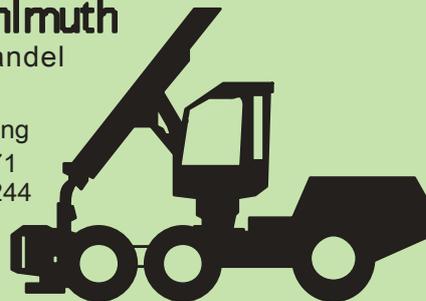
Einschlag - Handel

Schützen 9

85643 Steinhöring

Tel. 080 94 / 471

Fax 080 94 / 8244



- Flächenräumung
- Mulchen
- Holzernte, maschinell
- Holzernte, manuell
- Holzbringung, kurz
- Holzbringung, lang
- Selbstwerbung
- Spezialfällungen
- Wegepflege

Leistungsfähiger Betrieb mit langjähriger Erfahrung.  
Alle Arbeiten werden von Fachpersonal durchgeführt.  
Bestens ausgerüsteter Maschinenpark, Harvester,  
Rückzüge, Forstspezialschlepper.

## † Nachruf Franz Weichenrieder †

Am 3. März 2011 verstarb Herr FAR i.R. Franz Weichenrieder.

Hr. Weichenrieder war zusammen mit dem damaligen BBV Geschäftsführer Hr. Ströhlein maßgeblich an der Gründung der WBV Traunstein als e.V. beteiligt. Im September 1970 wurde er dann der erste Geschäftsführer des nunmehr rechtlich eigenständigen Vereins. In den Jahren seiner Tätigkeit wurden mit staatlichen Fördergeldern versch. Forstmaschinen angeschafft, um die Mitglieder bei der Waldarbeit zu unterstützen, wie z.B. eine schleppergetriebene Entrindungsmaschine,

Rückewagen, Seilwinde und Wiedhackmaschine. Er förderte außerdem durch Sammelbestellungen von Schutzhelmen die Arbeitssicherheit unter den Mitgliedern. Bis 1973 war er Revierförster im Revier Chieming und anschließend im Revier Traunstein 3, war also der Vorgänger von FAR Bernd Dürrbeck. Am 26. Juni 1975 verabschiedete ihn die WBV als Geschäftsführer, da er an das Forstamt Siegsdorf versetzt wurde. Bei dem Festabend zu unserem 60-jährigen Jubiläum am 13. März 2010 durften wir Franz Weichenrieder noch als Ehrengast begrüßen.



## Jubiläumskirsche - 60 Jahre WBV

Die von der Baumschule Karl Schlegel in Kotzing zum jetzigen Standort über-

zum 60-jährigen Bestehen der WBV Traunstein letztes Jahr gespendete Vogelkirsche (Baum des Jahres 2010) hat nun einen würdigen Standort gefunden. Den Platz stellte uns die Stadt Traunstein mit ihrem Stadtförster Gerhard Fischer dankenswerterweise zur Verfügung. Die Jubiläumskirsche steht nun am Fuß- und Radweg oberhalb des Landwirtschaftsamt Richtung Kotzing. Den aufwendigen Transport von der Anlieferstelle



GF Bernhard Kurz FBin Petra Bathelt  
1.VS Werner Schindler

nahm unser WBV-Obmann Josef Winkler.

Damit der schon 4m hohe Baum auch gut anwächst und gedeihen kann, haben sich die Fachleute der Stadt Traunstein um die Pflanzung gekümmert und während der trockenen Wochen mehrfach angegossen.

Die als repräsentativer Holzbrand gefertigte Erinnerungstafel, wurde vom Bauhof der Stadt Traunstein vor Ort angebracht.

60 Jahre  
WBV Traunstein

## Obmännerwahlen Herbst 2011

Schon sind wieder 5 Jahre vorüber und es stehen im Herbst die **Obmännerwahlen der WBV Traunstein** vor der Tür.

**Die Obmänner stellen mit das wichtigste Bindeglied der WBV hinaus in die Fläche und zu den Mitgliedern dar.**

Daher möchten wir schon jetzt an alle appellieren, die weiterhin oder erstmalig in diesem Ehrenamt mit und für die WBV Traunstein aktiv sein wollen, sich über unsere mögliche Zusammenarbeit Gedanken zu machen.

**Die WBV lebt richtig nur mit und von einer starken und treuen Obmännerschaft, die unsere gemeinsamen Ziele unterstützt und in den Wald und zu den Waldbesitzern trägt!**

Wer Interesse oder Fragen zur Tätigkeit als Obmann der WBV hat, kann sich jederzeit bei uns in der Geschäftsstelle melden oder mit einem der Vorstände Kontakt aufnehmen.

Jeder, der Freude und Interesse am Wald hat, kann sich hier erfolgreich einbringen.

Obmännerwahl  
2011

AUS DEM AELF  
WWW.AELF-TS.BAYERN.DE

Internationales  
Jahr  
der Wälder

## Traunsteiner Waldtag zum Internationalen Jahr der Wälder

Auf das "Internationale Jahr der Wälder" haben wir bereits mehrmals hingewiesen. Unser Amt stellt seine waldpädagogischen Aktivitäten heuer besonders unter das Jahr der Wälder und das Thema „Wälder für Menschen“. Dazu zählen u.a. die Walderlebnisspiele, Führungen mit Schulklassen und Erwachsenengruppen, sowie der Waldtag im Landkreis Berchtesgaden unter dem Motto „Der Wald ruft“, der ein großer Erfolg war.

Wir werden gemeinsam mit der WBV Traunstein und weiteren Kooperationspartnern für den Landkreis Traunstein ebenfalls einen **Waldtag**

am **Sonntag, den 3. Juli** veranstalten. Veranstaltungsort ist der "Brunnwald" im Traunsteiner Bürgerwald (Schießstatt; oberhalb der Chiemgauhalle). Ausstellungen, Aktionen und Führungen unter dem Motto "Vom Sämling zum Schrank" sollen die Botschaft vermitteln: "Die Bewirtschaftung unserer Wälder ist nachhaltig und vorbildlich." Beginn

ist um 11.00 Uhr; für Verpflegung sorgt der Kiache-Dienst der Bäuerinnen. Die Schirmherrschaft hat Landrat Hermann Steinmaßl übernommen. Oberbürgermeister Manfred Kösterke wird ein Grußwort sprechen. Weitere Mitveranstalter sind: die Forstbetriebe Ruhpolzing und Berchtesgaden sowie das Forstliche Ausbildungszentrum Laubau der Bayerischen Staatsforsten, die Stadt Traunstein mit ihrer Forstverwaltung, die Ausbildungsoffensive Forstwirt Südostbayern e. V., Schreinermeister Bederke für den Verein „Qualitätsholz aus dem Chiemgau und dem Berchtesgadener Land“ und die Juwellsiedlung Traunreut e. V.

Das AELF bietet Waldspaziergänge mit dem Förster zur Baumartenkunde und zur Naturverjüngung; unser Bergwalderlebniszentrum ist mit einem mobilen Sägewerk und mit Aktionen für Kinder vertreten. Bringen Sie gerne auch ihre Familien und Freunde mit.

*Rupert Würndl*



Großer  
Bayerischer  
Waldtag

## Großer Bayerischer Waldtag mit Ministerpräsident Seehofer

Zum Internationalen Jahr der Wälder veranstaltet der Bayerische Waldbesitzerverband am **Freitag, den 15. Juli** den **Großen Bayerischen Waldtag** mit Ministerpräsident Horst Seehofer im mittelfränkischen Weißenburg.

Auf eine rege Teilnahme und Unterstützung auch aus dem südlichen Bayern freut sich der Bayerische Waldbesitzerverband. Näheres auf [www.Bayer-Waldbesitzerverband.de](http://www.Bayer-Waldbesitzerverband.de)

## Aktuelles zum Borkenkäfer

### So viel Borkenkäfer wie nie!

Im April 2004 wurde über ganz Bayern hinweg ein Überwachungssystem für Buchdrucker und Kupferstecher gestartet, dabei wurden rd. 300 Borkenkäferfallen aufgestellt. Von April bis Oktober werden diese Fallen mit Borkenkäferlockstoffen bestückt und wöchentlich die Fangergeb-

nisse registriert. An der Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft werden die Daten ausgewertet und den Waldbesitzern auf einer Internetplattform zur Verfügung gestellt ([www.borkenkaefer.org](http://www.borkenkaefer.org)). Der Waldbesitzer erhält so einen Überblick über die Gefährdungssituation vor Ort wie auch über die Gesamtsituation in Bayern.

Die Fallenstandorte im Bereich des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten sind Wachterl/Mordau einerseits und Eschenforst andererseits. Am Standort Wachterl wurden im Zeitraum 16. KW 12.400 Buchdrucker gefangen. Dies ist der höchste Wert der jemals an einer unserer Fallen seit 2004 gemessen wurde! In Verbindung mit der trocken-warmen Witterungs- und der intensiven Blühsituation ist bei solch hohen Fangzahlen eine extrem hohe Gefährdung der Fichte durch Borkenkäfer gegeben. Der Ausflug der zweiten Käfergeneration steht vermutlich in den nächsten 2 bis 3 Wochen bevor. Deshalb ist jetzt entscheidend, mindestens alle vier Wochen - besser vierzehntägig- Borkenkäferbefalls-

kontrollen durchzuführen und aufgespürte Befalls-herde umgehend aufzuarbeiten, das Holz abzuführen und mindestens 500 m vom Wald entfernt abzulagern. Wo die Abfuhr des Holzes aus zwingenden Gründen zunächst nicht möglich ist, sind die Stämme vorzugsweise zu entrinden oder mit zugelassenen Pflanzenschutzmitteln zu behandeln.



Kontrolle einer Borkenkäferfalle

*Hans Heinrich Lechler*

## Als Waldbesitzer selbst jagen dürfen!

### Vorbereitungskurs zu Jägerprüfung

Der Kurs wird von September bis Januar in bewährter Weise als Blockunterricht am Wochenende durchgeführt.

Die staatliche Prüfung findet im Februar/März 2012 statt.

*Jagdkurs  
2011/12*

**Anmeldung (Informationen):** Stefan Zauner Tel.: 0160-96262292  
Achenstr. 5b, 83342 Tacherting Tel. 08621-649519; Fax: 08621-62427; rehmann\_zauber@t-online.de

## Baumfällung mit Sonderfahrzeug

in schwer zugänglichen Bereichen, z. B. Siedlungsgebiete!

● LANDMASCHINEN- UND HYDRAULIKREPARATUR ●

**Fa. RAMBICHLER GmbH**

Aich 1 - 83329 Waging am See · Tel. (086 81) 820 oder 4 50 55



**GROSSHACKER Ø bis 80 cm**

## Jahreshauptversammlung am 25.02.2011

Jahreshaupt-  
versammlung  
2011

Eine kurze Zusammenfassung für alle, die an der Jahreshauptversammlung 2011 nicht teilnehmen konnten:

### Bericht des 1. Vorsitzenden

Über zahlreiche Termine und Aktivitäten im Jahr 2010 berichtete der Vorsitzende, z.B.

- die 60-Jahr Feier am 13. März beim Untertwirt in Chieming,
- Infostand beim Tag des offenen Hofes in Schützing/Chieming
- Obmännerlehrfahrt zur Interforst.
- Pressetermin auf der Landesgartenschau bei dem Holzturm, zu dem wir mit den Nachbar-WBVen und dem Staatsforst das Holz gestiftet haben.
- Beteiligung Forsttag Baywa Traunstein
- 2 Kurse zusammen mit der Berufsgenossenschaft „sichere Brennholzaufarbeitung“ mit ca. 30 Teilnehmern.

Seit Herbst 2010 arbeitet **Martin Reichhofer** aus Siegsdorf freiberuflich für die WBV im Bereich Dienstleistung und Holzeinschlag und zur Unterstützung von Sepp Probst als Holzmesser.

Zum 1. Januar wurde Fr. **Irmir Wimmer** als Büroangestellte in Teilzeit eingestellt.

ten diese in der Neufassung des Bundeswaldgesetzes nicht mehr als Wald.

### Holzmarkt- und Geschäftsbericht

- Mitgliederstand 2010: 1846 Mitglieder (stetiger Anstieg seit 1999)
- 2010 wurden u.a. 5 Vorstandssitzungen, 2 Obmännerversammlungen, 8 Gebietsversammlungen (Ca. 250 Teilnehmer) und versch. Waldbegänge abgehalten.
- In 4 Rundschreiben erhielten die Mitglieder aktuelle Informationen.
- Über die WBV wurden 125.000 Pflanzen bei den 3 Baumschulen Oberloher, Sailer und Schlegel bestellt (63% Nadel- & 37% Laubholz)
- Die vermarktete Holzmenge stieg wieder deutlich auf 51.000 Einheiten
- dabei 67 verschiedene Käufer!
- Holz kommt nur von 1/3 der Mitglieder!
- Belieferung von 2 Heizwerken mit Hackenschnitzeln.
- Die Holzpreise blieben das ganze Jahr auf hohem Niveau, die Nachfrage nach allen Sortimenten ist weiterhin hoch.

### Vorläufiger Jahresabschluss

Steuerberater Dieter Mährle stellte den Jahresabschluss vor. Nach der Einstellung von 30.000 € in die Rücklagen, um den Verlust von 2009 auszugleichen, bleibt ein Überschuss von ca. 1.800 €.

### Bericht aus dem AELF Traunstein

Hr. Lechler berichtet über die Aktionen zum internationalen Jahr der Wälder. Es finden verschiedene regionale und überregionale Veranstaltungen statt (siehe auch Seite 6).

### Umwandlung vom e.V. zum w. V.

RA Roman Fischer vom BBV stellt die verschiedenen möglichen Rechtsformen einer WBV vor. Die Rechtsform des wirtschaftlichen Vereins (w.V.) entspricht den gesetzlichen Vorgaben und erscheint als am besten geeignet. Dazu wurde von der Vorstandschaft der Entwurf einer neuen Satzung vorgelegt. Die Umwandlung zum w.V. und die Neufassung der Satzung wurden von der Mitgliederversammlung einstimmig angenommen.

### Holz – Energie für die Zukunft

FAR Anton Resch, Energieholzberater am AELF Traunstein, berichtete über die Situation am Energieholzmarkt im Amtsbereich Traunstein. Die Abschätzung der nachhaltig nutzbaren Menge von Energieholz ist schwierig. Sie ist abhängig von der Holzmobilisierung im Privatwald und dem Verhältnis von stofflicher zu thermischer Nutzung. Auch wenn die Aufforstung von Energiewäldern genehmigungspflichtig ist, gel-



#### Unsere Leistungen:

- Holzernte mit Harvester
- Holzbringung mit Rückezug
- Fällung über Naturverjüngung
- Flächenräumung
- Holzfällung in Renaturierungen
- Wegepflege, u.v.m.

**Spezialisiert auf  
feuchte Böden  
und Hanglagen!**



Fliegl-Hierer Josef • Forstunternehmen seit 2004  
83370 Seon • Roidham • Seebrucker Straße 29

Tel. 0171 / 224 13 14  
Fax 08667 / 16 91 78  
email: j.fliegl-hierer@kabelmail.de

## Pflege von Jungbeständen

Seit den Stürmen von 1990 sind etliche Jungbestandsflächen entstanden. Die Pflege dieser Flächen, die oft beschwerlich zum Arbeiten sind und noch keinen Ertrag abwerfen, wird leider immer wieder hinausgeschoben.

Aber gerade in jüngeren Jahren ist dies sehr wichtig, denn nur hier können die Weichen für die künftige Bestandsentwicklung gestellt werden. Später kann dies oft nur noch bedingt nachgeholt werden. Da die Pflege vor allem in Laub- und Mischbeständen ein gewisses Fachwissen voraus setzt, hat die WBV nun ihre Holzmesser darin geschult.



Bald zur Pflege anstehende Naturverjüngung

Wir bieten ab sofort unseren Mitgliedern eine qualifizierte Jungwuchspflege in Zusammenarbeit mit den staatlichen Förstern.

Die Kosten die hierfür anfallen, müssen je nach Fläche ermittelt werden. Diese Maßnahme kann auch mit 400€/ha gefördert werden. Der Zuschuss deckt zwar nicht alle Kosten ab, die Eigenleistung ist aber meist nicht mehr hoch.

**Pflegen Sie Ihre Bestände für Ihre Kinder!**

**Informationen erhalten Sie bei Ihrem Holzvermittler oder bei der Geschäftsstelle!**

*Pflege von Jungbeständen*

## Sperrung von Wegen bei Holzerntemaßnahmen

Aus gegebenem Anlass möchten wir nochmals auf die Verpflichtung hinweisen Wege bei Holzerntemaßnahmen zu sperren, damit keine Unbeteiligten zu Schaden kommen. Die Verpflichtung zur Sperrung bezieht sich auf den Gefahrenbereich (=doppelte Baumlänge um den zu fallenden Baum), am besten aber sollte der Weg während einer Maßnahme komplett gesperrt werden.

Dazu muss am Wegeanfang und -ende ein



rot-weißes Absperrband in Kombination mit dem Zusatzschild (Holzfällung! Vorsicht Lebensgefahr!) angebracht werden. Bei besonders stark frequentierten Wegen empfiehlt es sich während der Fällung selbst, auch noch Posten aufzustellen, die ggf. Personen am Weitergehen hindern.

Leider ist draußen auch häufig feststellbar, dass der laut UVV geforderte Ach-

tungsruf vergessen wird. Bitte auch diesen nicht vergessen, denn im Zweifelsfall kann dieser Ruf schlimmes verhindern. Sollte es zu Personenschäden kommen, die dadurch verursacht wurden, dass diese Schutzvorschriften verletzt wurden,

kann es auch zu einer strafrechtlichen Verfolgung wegen „fahrlässiger Tötung“ oder „fahrlässiger Körperverletzung“ oder „Sachbeschädigung“ kommen. Es muss wohl nicht extra erwähnt werden,

was für schlimme Folgen das für den Verursacher haben kann.

Bei Holzerntemaßnahmen an öffentlichen Straßen, Bahnlinien oder Leitungstrassen müssen die betroffenen Stellen und Behörden frühzeitig informiert und Sicherheitsmaßnahmen abgesprochen werden. An öffentlichen Straßen muss die zuständige Straßenverkehrsbehörde eine Sondernutzungserlaubnis erteilen.

*Sperrung von Wegen bei der Holzfällung*

## Die Elsbeere - Baum des Jahres 2011

Der diesjährige Baum des Jahres, die Elsbeere, ist für viele eine eher unbekanntes Baumart. In unserer Region ist sie sehr selten. Dabei hat sie auch bei uns durchaus gute Wachstumsbedingungen.



Blatt der Elsbeere

Quelle: www.Baum des Jahres.de

Die Elsbeere hat Blätter, die leicht mit dem Ahorn zu verwechseln sind. Allerdings wachsen sie nicht gegenständig sondern wechselständig am Spross und sind kleiner. Die Oberseite der Blätter ist meist glänzend dunkelgrün, die Unterseite graugrün. Im Herbst leuchten sie von dunkelrot über orange bis gelb.

Die Früchte der Elsbeere sind rundlich, rötlich, später bräunlich. Für das Wild sind die Sämlinge leider ein wahrer Leckerbissen, die Früchte werden oft von Mäusen gefressen, was ihre Verjüngung erschwert. Die Elsbeere wird max. 200 bis 300 Jahre alt, die Höhe reicht selten über 20 bis 25m. Auch der Stamm wird selten sehr dick. Die Rinde ist schuppig und borkig und ähnelt im Alter oft dem Birnbaum.

Die Elsbeere  
(*Sorbus  
terminalis*)

Die Früchte der Elsbeere sind rundlich, rötlich, später bräunlich. Für das Wild sind die Sämlinge leider ein wahrer Leckerbissen, die Früchte werden oft von Mäusen gefressen, was ihre Verjüngung erschwert.

Die Elsbeere wird max. 200 bis 300 Jahre alt, die Höhe reicht selten über 20 bis 25m. Auch der Stamm wird selten sehr dick. Die Rinde ist schuppig und borkig und ähnelt im Alter oft dem Birnbaum.

Die Elsbeere bildet eine tief reichende Pfahlwurzel aus, sie ist deswegen kaum von Windwürfen betroffen.

Sie ist eine der seltensten Baumarten in Deutschland, ihr Hauptvorkommen ist in Mittel- und Niederwäldern, oft in Weinbaugebieten. Sie ist wärmeliebend und hitzeverträglich und meidet kühle und schattige Lagen, sie steigt kaum über 700 m NN. Wassermangel ist kein Problem für sie. Da sie sehr lichtbedürftig und daher auch konkurrenzschwach ist, ist sie unbedingt auf die Hilfe von Menschen angewiesen, um nicht von Konkurrenten wie Buche oder Ahorn verdrängt zu werden. Ihre Konkurrenzkraft steigt, je trockener und wärmer der Standort ist. Deswegen geht man davon aus, dass der Klimawandel ihr eher zu gute kommen wird. Sie bevorzugt nährstoffreiche, oft kalkreiche Böden. Ihr Wachstum ist langsam und gleichmäßig. Im Chiemgau wird die Elsbeere sicher immer eine Ausnahme bleiben, aber gerade auf kalkhaltigen, trockenen Böden, gerne auf Südhängen und/oder an Waldrändern kann sie eine willkommene Beimischung werden.

Ihr Holz ist gelb bis rötlich. Es ähnelt stark dem Birnbaum, deswegen wird es auch



Holz der Elsbeere

Quelle: www.Baum des Jahres.de

als „Schweizer Birnbaum“ gehandelt. Das Holz wird von Drechslern und Tischlern sehr geschätzt, auf Submissionen und Versteigerungen gehört die Elsbeere immer zu den teuersten Hölzern mit Spitzenpreisen von bis zu 15000€!

Auch die Früchte sind sehr geschätzt, früher nutzte man sie gegen Durchfallerkrankung beim Vieh, sie werden aber auch zu Marmelade oder zur Herstellung von edelsten Brantweinen verwendet.

## FORSTBETRIEB HUBER

Harvester, Ruckezug, Radlader



Bichl 1  
83361 Kienberg  
Tel. 0170/6973000  
Fax 08624/8910660  
forstbetrieb-huber@vr-web.de

## Korrekte Holzabrechnungen—Stückzahlkontrolle

Für uns in der Geschäftsstelle ab und zu eine knifflige Aufgabe! Es kommt immer wieder vor, dass zu einem bereits übernommenen Ganter Stämme dazu gelegt werden— nur der zuständige Holzvermittler wurde darüber vom Waldbesitzer nicht informiert. Da fängt für uns im Büro dann das Rätselraten bei der unbedingt notwendigen Stückzahlkontrolle an: Hat der Waldbesitzer etwas dazugelegt, wurden Stämme einer anderen Partie mit geladen? Da gibt es einige Möglichkeiten, das Telefonieren und Nachfragen beginnt....., und die Uhr läuft, Zeit verfliegt, in der wir uns nach der Suche nach dem Besitzer der genannten Stämme machen.

**Deshalb wieder einmal unsere Bitte an Sie liebe Waldbesitzer:**

Melden sie dem zuständigen Holzvermittler, wenn Sie zu ihrem Ganter Stämme dazulegen. Das kommt gerade jetzt in der Käferzeit naturgemäß öfter vor. Sie tragen dazu bei, dass Abrechnungen zügig und korrekt vorgenommen werden können.

*Wir von der Geschäftsstelle sagen an dieser Stelle herzlichen Dank für Ihre Mithilfe!*

*Aus dem WBV -  
Büro*

*Liebe WBV-Mitglieder,*

Mein Name ist Irmingard Wimmer und ich wohne mit meiner Familie in Trostberg. Vor der Geburt meines zweiten Kindes war ich schon einmal für die WBV Traunstein tätig, damals noch in der Geschäftsstelle in Trostberg.

Seit Anfang des Jahres arbeite ich nun wieder an drei Vormittagen im Büro der

WBV-Geschäftsstelle in Traunstein.

Es freut mich, den beruflichen Wiedereinstieg in einem so interessanten Aufgabengebiet bekommen zu haben und wünsche mir eine gute Zusammenarbeit mit den Mitgliedern und dem gesamten Team der WBV Traunstein.

*Ihre Irmig Wimmer*



Bis Mitte Juli werden wieder  
die Mitgliedsbeiträge eingezogen.  
Bitte stellen Sie sicher, dass bei uns im Büro  
ihre aktuellen Bankverbindungsdaten  
vorhanden sind, um unnötige Rücklastkosten zu vermeiden.  
Diese müssen wir leider sonst zurückfordern!

## „AKÜFI“ (Abkürzungsfimmel)

Immer wieder erreichen uns im Büro (berechtigte) Fragen zu den **auf den Holzgeldabrechnungen** verwendeten **Bezeichnungen und Abkürzungen**. Uns ist es ein ehrliches Anliegen, Sie nicht im Unklaren zu lassen, was denn da abgerechnet wird!

So wollen wir zukünftig **die wichtigsten Begriffe auf den Abrechnungen** mit abdrucken.

Aber z.B. auch zu **Stärkeklassen** und **Aushaltung** kommen immer wieder Fragen.

Mit einer kleinen Rubrik „AKÜFI“ wollen wir versuchen, Ihnen in loser Folge schon hier im „Hoizbladl“ zufrieden stellende Antworten zu geben.

Heute: **Stärkeklassen (Stkl.)**

**Stärkeklassen** werden angegeben als **Durchmesserbereiche** von **Mittendurchmessern** **MDM** (Mitte des Stammabschnittes) **ohne Rinde** (o.R.). Diese MDM werden beim Messen (Kluppe oder elektronisch) **forstlich auf ganze Zentimeter** (ab-) **gerundet**.

- |                  |                      |
|------------------|----------------------|
| 1a: MDM 10—14 cm | 3a: MDM 30—34 cm     |
| 1b: MDM 15—19 cm | 3b: MDM 35—39 cm     |
| 2a: MDM 20—24 cm | 4: MDM 40—49 cm      |
| 2b: MDM 25—29 cm | 5: MDM 50—59 cm usw. |

*Abkürzungsfimmel*

Unsere WBV- Holzvermittler . . .			. . . und ihre Dienstleistungen
Lamprecht Toni jun. und sen.	Schnaitsee, Waldhausen, Kirchstätt, Eiglwald	Tel. 08074/554 Mobil: 0151/ 538 66 346	Pflanzung Pflege
Hell Simon	Pittenhart, Obing	Tel. 08624/4480 Mobil: 0151/ 538 66 345	Auszeichnen
Wastlschmid Sepp	Trostberg, Altenmarkt, Kienberg, Obing, Pittenhart, Emertsham, Peterskirchen, Engelsberg, Tacherting, Eiglwald	Tel: 08621/97 96 63 Mobil: 0151/ 538 66 343	Holzeinschlag Einschlagsbetreuung ( manuell / maschinell )
Schillinger Hans	Traunreut, Kammer	Tel: 08629/98 77 88 Mobil: 0151/ 538 66 342	Problemfällungen ( auch mit Seilklettern )
Neumeyer Alois	Seebruck, Seeon	Tel: 08667/521 Mobil: 0151/ 538 66 341	Holzvermittlung
Probst Sepp	Traunstein, Chieming, Grabenstätt Nußdorf, Siegsdorf, Surberg, Inzell, Ruhpolding, Reit im Winkl, Achenthal	Tel: 08664/929 360 Mobil: 0151/ 538 66 349	Beratung vor Ort in Abstimmung mit dem Revierleiter



## WBV-Fahrt in die Schweiz

Vom 07.10. bis 09.10.2011

- Hiermit melde ich mich verbindlich mit .....Personen für die WBV-Fahrt an!
- Bitte merken Sie mich unverbindlich mit .....Personen für die WBV-Fahrt vor.

Name -----

Straße -----

PLZ/Ort -----

Telefon -----

Email -----

Bitte **bis spätestens 30.08.2011** per Fax an die WBV Traunstein: **0861/20 99 739**



**Impressum:** Verantwortlich für Mitteilungen der WBV: Werner Schindler, 1.Vorsitzender; Bernhard Kurz, GF;  
für die Mitteilungen des AELF Traunstein, Bereich Forsten: FD Rupert Wörndl  
**Herausgeber:** WBV Traunstein e.V., Binderstr. 8, 83278 Traunstein; Tel. 0861/20 99 738, Fax: 0861/20 99739,  
email: info@wbv-traunstein.de; www.wbv-traunstein.de **Geschäftszeiten:** täglich Montag – Donnerstag 8<sup>00</sup> - 12<sup>00</sup>  
Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Nachdruck, auch auszugsweise,  
nur mit Genehmigung des Herausgebers und mit Quellenangabe.



kontrolliert, nachhaltig, umweltgerecht  
Zertifikat – Nr.: 04-21-03/1023210500000